

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bühl (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Praktisches Jahr (PJ) im Medizinstudium an Krankenhäusern in Thüringen

Das Praktische Jahr ist das letzte Jahr im Medizinstudium und soll praxisbezogen auf das spätere Berufsleben vorbereiten. Nach meiner Kenntnis haben sich im Jahr 2023 bundesweit Initiativen gebildet, um die Forderung nach einem fairen Praktischen Jahr für Medizinstudenten zu betonen. In einer bundesweiten Petition wurden dafür bereits über 100.000 Unterschriften gesammelt. In der Petition werden neben angemessenen Arbeitsbedingungen und einer ausreichenden Vergütung (mindestens in Höhe des Höchstsatzes nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz) auch eine transparente und gerechte Verteilung der Arbeitsbelastung und -verantwortung während des Jahrs gefordert. Nach meiner Kenntnis entsprechen die Arbeitsbedingungen einer Vollzeitarbeitsstelle, hinzu kommt die Vorbereitung auf das Staatsexamen. Somit ist nach meiner Auffassung eine Nebentätigkeit unvereinbar, woraus sich die Notwendigkeit einer angemessenen Entlohnung ergibt. Die oben erwähnten Forderungen und die Petition sind auf der Internetseite der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e. V. einsehbar.

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft** hat die **Kleine Anfrage 7/5717** vom 6. März 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. April 2024 beantwortet:

1. In welcher Höhe werden Medizinstudentinnen und -studenten an Krankenhäusern in Thüringen im Rahmen des Praktischen Jahrs bezahlt (bitte einzeln nach Einrichtung auflisten)?

Antwort:

Die Vergütung der Studierenden für das Praktische Jahr erfolgt in der Verantwortung des jeweiligen Lehrkrankenhauses. In den jeweiligen Lehrkrankenhausverträgen wird explizit auf die gesetzlichen Vorgaben aus der Approbationsordnung für Ärzte hingewiesen, wonach die Gewährung von Geld- oder Sachleistungen an Studierende, die den Bedarf für Auszubildende nach § 13 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Nr. 2 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung übersteigen, unzulässig ist. Dies folgt aus § 3 Abs. 4 Satz 8 der Approbationsordnung für Ärzte. Damit beträgt die gesetzlich maximal zulässige Vergütung aktuell 821 Euro pro Monat. Im Universitätsklinikum Jena erhalten PJ-Studierende eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 400 Euro monatlich zuzüglich kostenfreies Mittagessen und Getränke sowie die Bereitstellung von Dienstkleidung.

2. Wie viele Medizinstudentinnen und -studenten haben in den letzten Jahren an Krankenhäusern in Thüringen ein Tertial des Praktischen Jahrs abgelegt (bitte einzeln nach Einrichtung auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Tabelle in der Anlage verwiesen.

3. Wie viele der Medizinstudentinnen und -studenten bleiben nach der Durchführung eines PJ-Tertials auch während der Facharztausbildung an einem Krankenhaus in Thüringen?

Antwort:

Der Landesregierung liegen hierzu keine belastbaren Daten oder Auswertungen vor. Die im Rahmen von Alumnibefragungen erhobenen Datenpunkte lassen sich nicht dahin gehend verknüpfen, dass ein Zusammenhang zwischen der Ableistung des PJ an einem Thüringer Krankenhaus und dem anschließenden Verbleib der/des Studierenden in Thüringen hergestellt werden kann. Auch der für die Facharzt-ausbildung zuständigen Landesärztekammer Thüringen liegen hierzu keine Daten vor.

4. Besteht für Studentinnen und -studenten an Krankenhäusern in Thüringen während des Praktischen Jahrs eine Trennung zwischen Krankheits- und Urlaubstagen (bitte nach Einrichtung auflisten)?

Antwort:

Die Approbationsordnung für Ärzte unterscheidet während des PJ nicht zwischen Krankheits- und Urlaubstagen.

5. Welche Anstrengungen hat die Landesregierung unternommen, um die Bedingungen im Praktischen Jahr gemäß den Forderungen der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e. V. zu verbessern?

Antwort:

Durch die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) wurden bislang an die Landesregierung keine diesbezüglichen, konkreten Forderungen gerichtet. Der überarbeitete Referentenentwurf zur Verordnung zur Neuregelung der ärztlichen Ausbildung des Bundesgesundheitsministeriums sieht eine Aufhebung der Deckelung der Aufwandsentschädigung für das Praktische Jahr (§ 3 Abs. 4 der Approbationsordnung für Ärzte) vor.

In Vertretung

Feller
Staatssekretär

Anlage*

Endnote:

- * Auf einen Abdruck der Anlage wird verzichtet. Die Anlage steht unter der oben genannten Drucksachenummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdokumentation unter der Internetadresse www.parldok.thueringen.de zur Verfügung. Der Fragesteller, die Fraktionen, die Parlamentarische Gruppe, die fraktionslosen Abgeordneten und die Landtagsbibliothek erhalten je ein Exemplar der Anlage in der Papierfassung.

PJ-Platz-Belegung in 2022/2023 *

ab PJ-Runde Mai 2022 (Beginn 20.05.22) bis PJ Nov. 2023 /1. Tertial (Beginn 20.11.23)
erstellt am 04.04.2024

Krankenhaus	Belegte PJ-Plätze *
Universitätsklinikum Jena	336
Klinikum Altenburger Land GmbH	15
Robert-Koch-Krankenhaus Apolda GmbH	29
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH - Standort Arnstadt	7
Marienstift Arnstadt - Orthopädische Klinik	0
Zentralklinik Bad Berka GmbH	32
Klinikum Bad Salzungen GmbH	0
Kliniken Erlabrunn gGmbH	5
St. Georg Klinikum Eisenach gGmbH	11
Waldkliniken Eisenberg GmbH	11
Helios Klinikum Erfurt	111
Katholisches Krankenhaus "St. Johann Nepomuk" Erfurt	18
SRH Wald-Klinikum Gera gGmbH	59
Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH	2
Helios Klinikum Gotha	9
Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH	2
Helios Fachkliniken Hildburghausen	0
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH - Standort Ilmenau	2
Klinikum Kulmbach	3
Helios Klinikum Meiningen	7
Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH Mühlhausen/Thür.	3
SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH - Standort Naumburg	81
Südharz Klinikum Nordhausen gGmbH	19
Thüringen-Kliniken "Georgius Agricola" GmbH - Standort Pößneck	0
Thüringen-Kliniken "Georgius Agricola" GmbH - Standort Rudolstadt	5
Thüringen-Kliniken "Georgius Agricola" GmbH - Standort Saalfeld	35
Elisabeth Klinikum Schmalkalden GmbH	0
KMG Klinikum Sömmerda	13
KMG Klinikum Sondershausen	2
MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH	3
Asklepios Fachklinikum Stadtroda GmbH	3
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	44
Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH, Weimar	130
Pleißental-Klinik GmbH, Werdau	0
SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH - Standort Zeitz	11
Klinikum Mittleres Erzgebirge gGmbH, Zschopau	3
Heinrich-Braun-Klinikum gGmbH, Zwickau	12
Belegte Tertialplätze PJ 05/2022 - PJ 11/2023 (1. Tert.) gesamt	1023

* Betrachtet wurden insgesamt 10 Ausbildungsabschnitte à 16 Wochen (Tertiale) ab PJ Mai 2022
- 3 Tertiale der PJ-Runde Mai 2022, 3 Tertiale der PJ-Runde November 2022, 3 Tertiale der PJ-Runde I
- inkl. 3. Tertial der PJ-Runde Mai 2023 (ab 01.01.24), da i.d.R. Ende Dez.beginnt
(entspr. KapVO-Berechnung 2023)